

Jetzt rollt der Bürgerbus in und rund um Harsefeld



1

HARSEFELD. Am Montag um 8 Uhr legte Busfahrer Bernd Lück den ersten Gang ein. Damit trat der Bürgerbus in der Samtgemeinde Harsefeld seine erste Fahrt an. Von nun an ist er nicht mehr zu stoppen. Sechs Linien fährt der geräumige Bus von montags bis freitags. Bernd Lück und seine Busfahrerkollegen wuppen jeden Tag 20 Touren, insgesamt 200 Kilometer.

Der erste Fahrgast war Hertha Quast. Die ältere Dame wollte das neue Angebot einfach mal ausprobieren. „Ich kann den Bus nur empfehlen“, sagte sie am Ende der Fahrt. Da waren unterwegs schon die nächsten Gäste zugestiegen.

Bei der allerersten Tour, die um 8 Uhr an der Haltestelle Wochenmarkt/Alte Post startete und über Issendorf und Ohrensen wieder zur Abfahrtstelle im Zentrum Harsefelds führte, gab es keine zahlenden Fahrgäste. Der Vorsitzende des Bürgerbusvereins, Dr. Jan Boris Ingerowski, und Busfahrer Frank Schomburg – er fährt die Touren am heutigen Dienstag – wollten bei der Jungfernfahrt dabei sein.

Im Bürgerbus – einem von einer Spezialfirma umgebauten VW-Transporter – herrscht Anschnallpflicht wie in einem Pkw. Der Fahrgast sitzt mit viel Beinfreiheit auf weichen Sesseln. Rechts neben ihm befindet sich ein Stop-Knopf. Wer aussteigen will, drückt ihn, dann weiß der Fahrer Bescheid.

Laut Paragraph 4 Absatz 2 der Beförderungsbedingungen ist es nämlich untersagt, sich während der Fahrt mit dem Fahrpersonal zu unterhalten.

Die insgesamt 20 Paragraphen machen deutlich, was der Bürgerbus ist: ein ordentlicher Busbetrieb. Das hat den Vorsitzenden Jan Boris Ingerowski in den letzten Monaten manchen Nerv gekostet.

Welche Orte werden angesteuert, wo führt die Linie entlang, wo sind die Bushaltestellen? Das musste alles von der Landesverkehrsgesellschaft genehmigt werden, mit öffentlicher Auslegung und der Beteiligung aller möglicherweise irgendwie betroffenen Gruppierungen. Allein das dauerte drei Monate. Zum Schluss musste die Buslinie sogar europaweit ausgeschrieben werden.

Ein Klacks hingegen war die Finanzierung. Gemeinde, Händler, Politik und Sponsoren zogen mit am Strang, den die Grünen und die Freie Wählergemeinschaft zuerst in die Hände genommen hatten.

Der Bürgerbus soll die Menschen in Bewegung halten, die aus eigener Kraft nicht mehr so mobil sind. Er verkehrt in Ahlerstedt und Harsefeld mit den Ortsteilen zu verlässlichen Zeiten. Möglich machen das knapp 20 ehrenamtliche Busfahrerinnen und Busfahrer, die auch weiterhin noch als Ehrenamtliche gesucht werden (siehe Kasten). Die Idee: Jeder soll nur einmal im Monat fahren, damit es für keinen eine Belastung ist.

„Dass der Bürgerbus nun fährt, muss sich erst noch herumsprechen“, sagt Vorsitzender Ingerowski. Das sei bisher den meisten Bürgerbus-Initiativen so gegangen. Am ersten Tag beförderte Busfahrer Bernd Lück acht Personen. „Die Fahrgäste haben sich sehr positiv über den Bürgerbus der Samtgemeinde Harsefeld geäußert und wollen uns weiterempfehlen“, teilte Busfahrer Frank Schomburg am Abend des ersten Fahrtages mit.

Der Bürgerbus bedient sechs Linien

HARSEFELD. Insgesamt gibt es beim Bürgerbus sechs Linien, die mehrmals am Tag befahren werden.

- Linie BB 01 führt vom Zentrum Harsefeld ins Gebiet Steinfeld und zum Bahnhof und dann wieder zurück ins Zentrum. Sie wird vier Mal täglich befahren.
- Linie BB 02 bedient das Gebiet am Redder und geht bis zur Feldbusch-Grundschule.
- Linie BB 03 fährt bis zum Bahnhof und auch am Seniorenheim vorbei.
- Linie BB 04 holt Menschen im Sande ab und fährt auch entlang der Buxtehuder Straße.
- Linie BB 05 können Menschen in Hollenbeck und Ahlerstedt nutzen. Gefahren wird bis zum Schulzentrum in Ahlerstedt.
- Linie BB 06 verbindet den Ortskern von Harsefeld mit Issendorf und Ohrensen.